

# ClubMitteilungen

Heft 26 – 13. Jahrgang  
Dezember 2012

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

Seniorenport in Sachsen-Anhalt  
HV in Bad Blankenburg: Mit neuen „Köpfen“ in die Zukunft  
Clubmeisterschaften 2012: Perfekte  
Rahmenbedingungen zeichnen Sportschule Thüringen aus  
DER CLUB begrüßt sein 1900. Mitglied

● ● ●  
**DER**  
**CLUB**  
DEUTSCHE TISCHTENNIS  
SENIOREN E.V.



## Zum Titelbild: **Georg Friedrich Händel aus Halle an der Saale**



*Foto: Stadt Halle (Saale), Thomas Ziegler*

Halle gründet, wie der Name vermuten lässt, seine Entstehung auf Grund von Salzquellen und wurde 806 erstmals urkundlich erwähnt. Der wohl bekannteste Sohn der Stadt ist Georg Friedrich Händel. Er wurde hier am 23. Februar 1685 geboren und erlangte als Komponist des Barocks schon zu Lebzeiten Weltruhm. Die Stadt Halle schuf ihm auf dem Marktplatz, mit seinen 16.000 Quadratmeter, ein bleibendes Denkmal. Handel und Wandel haben hier von alters her Tradition. Bereits gegen Ende des 12. Jahrhunderts wurde an dieser Stelle bereits das erste Kaufhaus der Krämer, Gewandschneider und Tuchhändler errichtet.

Aber in der umtriebigen Stadt Halle wirkten weitere Persönlichkeiten, wie die zentralen deutschen Aufklärer Christian Thomasius und Christian Wolff, ihr Gegner August Hermann Francke (Gründer der Franckeschen Stiftungen). Unter den vielen Künstlern Halles finden sich die Komponisten Johann Friedrich Reichardt (Reichardts Garten, heute Teil des Projekts Gartenträume Sachsen-Anhalt.) und Wilhelm Friedemann Bach sowie in der bildenden Kunst Lyonel Feininger, Gerhard Marcks, Karl Völker, Albert Ebert und der langjährige Präsident des Berufsverbandes Bildender Künstler in der DDR Willi Sitte. Im Bereich der Literatur wirkten hier auch Joseph von Eichendorff, Curt Goetz und in der Zeit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts Rainer Kirsch und Heinz Czechowski. Im Bereich der Wissenschaft stechen Johann Christian Reil (Erfinder des Begriffs der Psychiatrie) und Georg Cantor (Entwickler der Mengenlehre) hervor. Auch die guten Hoffmannstropfen wurden hier von Friedrich Hoffmann (\* 1660; † 1742) entwickelt. So wundert es nicht, dass die erste in Frau Deutschlands, Dorothea Christiane Erxleben als Ärztin, 1754 an der Universität Halle promovierte.

Daneben ist in Halle das größte Fachwerkhauseuropas und die erste öffentliche Kirchenbibliothek zu finden. Den Zweiten Weltkrieg überstand Halle fast unbeschadet, so dass ihr städtebaulicher Charakter unter den deutschen Großstädten als einzigartig gilt.

# Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 5
Senioren-sport in Sachsen-Anhalt _____	6- 7
Neue Mitglieder _____	8
Geburtstagsglückwünsche _____	11 - 12
DTTL-Vereine _____	13
HV in Bad Blankenburg _____	14- 22
4. Intn. TT-Mannschaftsmeisterschaften Birmingham _____	23 - 24
Mitglieder werben Mitglieder _____	25 - 28
1900. Mitglied _____	29
Klaus Lehmann – Weitere Einmischung garantiert _____	30 - 32
Ehrenmitglied Rolf Lizcmanski _____	33
Fragen an den Vizepräsidenten _____	34 - 35
WM 2012 Stockholm _____	36 - 38
Zehn Fragen an Gerd Werner _____	39 - 40
Deutschlandpokal S 60 Berlin _____	41
Sport und Gesundheit _____	42 - 43
DMM Senioren 2012 _____	44
Nachrufe _____	45 - 46
Internationaler Senioren-Turnierkalender 2013 _____	47 - 48
Der Vorstand _____	49 - 50
<u>DER CLUB</u> – Infos _____	51

## IMPRESSUM

Herausgeber :	<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.	
Geschäftsstelle :	Klaus Thenhausen Behringstraße 17, 32049 Herford Telefon/Fax: 05221 - 54321 E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de	
Vereinskonto :	Saalesparkasse Halle Konto-Nr. 382098200 – BLZ 800 537 62	
Club-Homepage :	www.tischtennis-senioren.de	
Redaktion :	Daniela Baumann	Tel. : 0931 - 661250 daniela.baumann1@gmx.de
	Marianne Blasberg	Tel. : 0211 - 482376
	Jörg Berge	Tel. : 05161 - 1835
Druck :	Chroma Druck & Verlag GmbH, Römerberg-Berghausen	



# Auf ein Wort



Liebe Clubmitglieder,

in Heft 25 vom 12. 06. diesen Jahres wurde ich Euch als Kandidat für das Amt des Präsidenten für unseren Club für die Wahlperiode 2012 bis 2014 vorgestellt. Zwischenzeitlich hat die Wahl im Rahmen der 7. Hauptversammlung im August in Bad Blankenburg stattgefunden und ich wurde dort gewählt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die an der Hauptversammlung teilgenommen haben für das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde und ich werde alles tun, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

An verschiedenen Stellen habe ich schon zum Ausdruck gebracht, dass ich die Arbeit des vorigen Präsidiums sowie meines Vorgängers Klaus Lehmann sehr schätze und mir die Übernahme der Funktion durch entsprechende Vorarbeiten leicht gemacht wurde. Deswegen

möchte ich auch an den guten Traditionen und Arbeitsweisen festhalten und in jeder Ausgabe der ClubMitteilungen ein „Auf ein Wort“ schreiben, um zu den Aktivitäten des Clubs und seines Präsidiums in der Zeit zwischen den Ausgaben unserer ClubMitteilungen zu berichten.

Wichtigstes Ereignis war natürlich die vom 24. – 26. 08. 2012 durchgeführte 7. Hauptversammlung und die 7. Clubmeisterschaften. Über beide Veranstaltungen wird in diesem Heft ausführlich berichtet, sodass mir nur übrig bleibt, den gewählten Präsidiumsmitgliedern und den Beisitzern der einzelnen Verbände zu ihrer Wahl zu gratulieren. Insbesondere gelten meine Glückwünsche dem gewählten neuen Ehrenpräsidenten Klaus Lehmann und dem Ehrenmitglied Rolf Liczmanski. Mein Glückwunsch gilt auch den Siegern und Platzierten in allen Klassen der 7. Clubmeisterschaften, in denen wieder „großer Sport“ geboten wurde.

Ich denke, dass die Veranstaltungen in Bad Blankenburg wiederum ein voller Erfolg waren. Das betraf die Hauptversammlung mit Berichterstattung über das vergangene Jahr seit der letzten Hauptversammlung, die Wahlhandlung und die Diskussionen, aber auch den Turnierverlauf (herzlichen Dank an Arnd Heymann für die wiederum tadellose Vorbereitung und Durchführung). Das Rahmenprogramm (Abendveranstaltung, Weimargesuch und Ausflug Hohenwarthe) wurde von den Teilnehmern überwiegend gut angenommen.

Allerdings zeigte sich auch, dass wir mit der gewollt steigenden Teilnehmerzahl für die Veranstaltung langsam an die Grenzen kommen, denn die Bettenkapazität in der Landessportschule Thüringen in Bad Blankenburg reichte nicht aus, sodass einige Sportfreunde in Pensionen untergebracht werden mussten, deren Qualität mit der der Sportschule nicht mithalten konnte. Außerdem war noch ein für insbesondere Senioren zusätzlicher Weg zu den Sportstätten in Kauf zu nehmen, was doch zu einigen Diskussionen führte. Hier müssen von Seiten des Präsidiums Überlegungen zur Verbesserung der Situation angestellt werden.

In der Vorstandssitzung wurde vom Beisitzer des Landes Niedersachsen Jörg-Peter Berge der Vorschlag unterbreitet, die nächste Hauptversammlung und Clubmeisterschaften 2014 in der Sportschule in Hannover durchzuführen, was von unserer Seite auf Machbarkeit in Bezug auf Hallen- und Übernachtungs-

kapazitäten schnellstens überprüft wird. Da Bad Blankenburg bisher immer ein Erfolgsgarant war, würden wir natürlich auch diesen Austragungsort bei verbesserten Übernachtungskapazitäten in Reserve haben.

2013 stehen für viele von Euch die Europameisterschaften der Senioren in Bremen an sowie die Internationalen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen, zu denen ich allen Teilnehmern ein gutes Abschneiden wünsche! Aber vorher wünsche ich Euch allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis zum nächsten Mal mit sportlichen Grüßen

Kurt Baumbach



# Senioren-sport in Sachsen-Anhalt

**Von Ilona Söfflge und Werner Lüderitz**

Willkommen im Land der Frühaufsteher.

Hier die Geschichte des Landes und des Seniorensports in Sachsen-Anhalt.

Das Land Sachsen-Anhalt hatte anfänglich in seiner heutigen Gestalt eine kurze Tradition, denn es existierte zunächst nur von 1947 bis 1952. Im Zuge umfassender Verwaltungsreformen in der DDR wurde das Land aufgelöst. Aus ihm entstanden die Bezirke Halle und Magdeburg.

Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung 1990 wurde das Land Sachsen-Anhalt neu gegründet. Die Geschichte des historischen Raums Sachsen-Anhalt reicht hingegen bis weit in die Anfänge der „deutschen Geschichte“.

Das Land Sachsen-Anhalt befindet sich in der Mitte Deutschlands und hat eine Fläche von 20.446 Quadratkilometern, wo 2.317.416 Einwohner leben. Magdeburg ist die Landeshauptstadt und gleichzeitig Regierungssitz (Einwohner: 231.681).

Halle (Saale), die über 1000 Jahre alte Stadt, gilt mit 232.138 Einwohnern als die größte des Landes. Bekannt ist sie durch die Händelfestspiele und die Franckeschen Stiftungen, die jetzt zur Mar-

tin-Luther Universität Halle-Wittenberg gehören.

Der Tischtennissport begann zwischen 1945 und 1946 mit einer Neuorganisation. Es entstanden Sportgemeinschaften, die auf örtlicher Ebene (Städte, Kreise) einen Spielbetrieb organisierten. Schrittweise wurde dieser ausgedehnt, bis dann im Spieljahr 1949/50 eine Landesklasse ihren Spielbetrieb aufnahm. Bereits ab 1947/48 wurden Landesmeisterschaften in den Einzel/Doppel-Konkurrenzen ausgetragen und insgesamt fünfmal durchgeführt.

Mit der Gründung des Deutschen Sportausschusses am 01.10.1948 wurden auch zentrale sportartspezifische Strukturen (Sektion Tischtennis, Landes- und Kreissparten Tischtennis) ins Leben gerufen.

Durch die Bildung der Bezirke Magdeburg und Halle verlief ab Herbst 1952 bis Ende 1990 der Tischtennissport in Sachsen-Anhalt zweigeteilt. Die Leitung des Spielbetriebes oblag den Bezirksfachausschüssen, die zunächst in der Sektion Tischtennis der DDR und dann ab 1958 im Deutschen Tischtennis-Verband (DTTV) der DDR ihr organisatorisches Dach hatten.

In der Zeit der Bezirke Halle und Magdeburg liegen die Anfänge des organisierten Seniorensports. Unter der Regie von Max Fromm wurden 1967 in Magdeburg die 1. DDR-Bestenermittlungen der Senioren durchgeführt, die ab dann, später auch als Meisterschaften, jährlich ausgetragen wurden. An der letzten Meisterschaft, sie fand 1990 in Merseburg statt, nahmen auch Spieler/innen aus den alten Bundesländern teil.

Am 7. Oktober 1990 erfolgte in Dessau die Gründung des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt e.V. Regional wurde der TTVSA dem Norddeutschen Tischtennis-Verband zugeordnet.

Bis 2007 war der TTVSA in vier Spielbezirke (Nord, Süd, Ost und West) eingeteilt. Durch die Kreisgebietsreform erfolgte am 01.07.2007 eine Reduzierung auf drei Bezirke, die nach den Regierungsbezirken Halle, Magdeburg und Dessau benannt wurden.

Die Gremien des DTTB haben ab der Saison 2010/2011 eine neue Strukturreform beschlossen. Die bisherigen vier Regionalverbände, die für den überregionalen Spielbetrieb zuständig waren, gibt es nicht mehr. Der Spielbetrieb des DTTB wird nun in acht Regionen durchgeführt.

Der TTVSA ist in die Region 8 eingeteilt worden, bestehend aus den Verbänden, Thüringer TTV, Sächsischer TTV und TTV Sachsen-Anhalt.

Die besten Senioren dieser Verbände treffen sich nun bei den Mitteldeutschen Meisterschaften, um die Teilnehmer an

den Deutschen Meisterschaften zu ermitteln.

Unser Seniorenausschuss führt jedes Jahr Bezirks- und Landesmeisterschaften durch, wobei man feststellen musste, dass am Anfang die Seniorenwettbewerbe von den Senioren nicht so angenommen wurden und die Teilnehmerzahlen sehr gering waren.

Im Laufe der Zeit hat sich eine positive Entwicklung abgezeichnet, so dass wir nunmehr bereits die Bezirksmeisterschaften an zwei Tagen spielen müssen.

Nicht befriedigend ist allerdings der Seniorensport auf Kreisebene. Hier finden nur in einigen Kreisen Einzel/Doppelmeisterschaften statt und Mannschaftskämpfe der Senioren existieren nicht. In der Stadt Halle gibt es erste Versuche mit dem Aufbau einer Seniorenliga, die mit Vierer-Mannschaften Wettkämpfe bestreitet.

Der Höhepunkt für unsere Senioren sind die Landesmeisterschaften, die seit 2002 an der Landessportschule in Osterburg durchgeführt werden, wozu neben dem sportlichen Wettstreit auch der Sportlerball nicht fehlen darf.

Bei den Nationalen-, Europa- und Weltmeisterschaften konnten bereits einige Spieler aus Sachsen-Anhalt das Siegerpodest erklimmen. Allen voran Elke Richter (Hamel) und Sigrid Matthias.



Deutscher Tischtennis Pokal 2012/2013

**LIEBHERR** Pokal-Finale

**29. + 30. Dezember**

Porsche-Arena Stuttgart • [www.tischtennis-pokal.de](http://www.tischtennis-pokal.de)

Karten: Telefon 0711 / 2 555 555, [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de)

Veranstalter: Tischtennis Bundesliga Sport GmbH • Ausrichter: in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH  
unterstützt vom Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern e. V.



Hauptsponsoren:



Partner:



## LIEBHERR Pokal-Finale am 29. und 30. Dezember 2012

Tischtennis der nationalen und internationalen Spitzenklasse – das garantiert das LIEBHERR Pokal-Finale in der Stuttgarter Porsche-Arena. Nach der spannenden und stimmungsvollen Premiere Anfang des Jahres, muss der 1. FC Saarbrücken TT am 29. und 30. Dezember 2012 seinen Titel als Deutscher Pokalsieger verteidigen. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf spektakuläre Ballwechsel und heiß umkämpfte Matches freuen.

## SV Plüderhausen trifft auf Velbert - Saarbrücken auf Düsseldorf

Losglück für den SV Plüderhausen und ein schwerer Gegner für den TTC matec Frickenhausen - die Auslosung für den Deutschen Tischtennis-Pokal bescherte den beiden Vereinen aus dem Gebiet des Tischtennisverbandes Württemberg-Hohenzollern ein Wechselbad der Gefühle. Während sich Plüderhausen über den Zweitligisten SV Union Velbert als Gegner freuen konnte, trifft Frickenhausen auf den SV Werder Bremen. Und noch ein Hammerlos: Pokalverteidiger 1. FC Saarbrücken bekommt es bereits im Viertelfinale mit Borussia Düsseldorf zu tun.



*Lotto-Glücksfee Franziska Reichenbacher bescherte Philipp Floritz (links) und dem SV Plüderhausen mit dem Zweitligisten Union Velbert ein Traumlos. Steffen Mengel (TTC matec Frickenhausen) trifft auf den SV Werder Bremen.*

Bei der Auslosung bewies Lotto-Glücksfee Franziska Reichenbacher für die Mannschaft aus Plüderhausen ein wirklich glückliches Händchen. Der Vorjahresfinalist trifft im Viertelfinale zunächst auf den Zweitligisten aus Velbert. „Das war unser Wunschgegner. Besser konnte es für uns nicht kommen,“ sagte ein zufriedener Philipp Floritz, der Anfang des Jahres mit seinem Sieg gegen Jan-Ove Waldner den Finaleinzug für sein Team perfekt gemacht. Für Steffen Mengel vom TTC matec Frickenhausen, der erstmals in Stuttgart beim Liebherr Pokal-Finale in der Porsche-Arena aufschlagen wird, lief es nicht so gut. Sein Team trifft am 29. Dezember auf den SV Werder Bremen. „Das ist ein schweres Los für uns.“



# Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Prof. Dr. Volbert Alexander	HE
Andrea Behrens	NRW
Hans Blum	BY
Hermann Josef Börsch	RP
Ronald Bösingher	BW
Heinz Brühl	BY
Reiner Dahm	NRW
Wolfgang Ely	BW
Marco Erdelbruch	NRW
Helmut Ernst	BY
Franz Freisens	TH
Doris Hallstein	HE
Friedhelm Heitmann	NRW
Eszter Katona	HUN
Manfred Knorr	BW
Ewald Küper	HE
Peter Lattek	NRW
Gerd Manig	SN
Heinrich Pawlak	NRW
Wolfgang Rauscher	TH
Doris Scherer	RP
Thomas Scherer	RP
Heinz Schmidt	HE
Jutta Seiler	BE
Detlef Solga	NRW
Cornelia Weber	RP
Heide Zimmermann	TH
Jürgen Zitzer	HE



Höchste Mitglieds-Nr: 1903  
31.10.2012

## Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

## Abkürzungen: International

AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
DEN - Dänemark	SUI - Schweiz
FRA - Frankreich	SWE - Schweden
GBR - Großbritannien	TUR - Türkei
ITA - Italien	HUN - Ungarn
LUX - Luxemburg	

# Die Glückwunschecke

## 50 Jahre

Harald Feuerbach	18.01.
Andreas Hesse	21.02.
Harald Kastner	28.02.
Jos Lethal	28.02.
Barbara Bartsch	06.03.
Jutta Lambert	28.03.
Björn Treu	31.03.
Jens Thomas	17.04.
Bernd Christann	27.04.
Dieter Schreiber	01.05.
Achim Prellwitz	12.05.
Mario Weindel	24.06.

## 70 Jahre

Arno Wittwer	24.05.
Kerstin Thomsen	24.05.
Josef Trautmann	18.06.
Klaus Winkler	26.06.

## 60 Jahre

Hans-Jürgen Locher	07.01.
Toni van der Sleen	11.03.
Angela Beer	18.03.
Dieter Nicolai	20.03.
Otmar Rücker	23.03.
Hans Jürgen Schnubel	14.04.
Josef Schlopath	18.04.
Gabriele Neumann	22.04.
Erika Lion	30.04.
Uwe Schmidt	10.05.
Thomas Ewald	20.05.

Rosemarie Strohmeier	04.01.
Horst Quell	21.01.
Erika Raisner	24.01.
Gerda Ott	06.02.
Rainer Scholz	15.02.
Berndt Liedmann	21.02.
Hella Gausmann	24.02.
Günter Zech	01.03.
Hans Kimpfler	02.03.
Paul Lehmann	17.03.
Günter Bender	17.03.
Erich Menz	18.03.
Henner Grapow	18.03.
Joachim Warlies	04.04.
Reinhilde Dohrenbusch	18.04.
Maria Staat	20.04.
Siegfried Ott	20.04.
Gotthard Siegel	20.04.
Günther Reinecke	02.05.



Hans-Joachim Tamms	05.05.
Helmut Scharff	17.05.
Manfred Königsmann	18.05.
Hermann Nabbefeld	26.05.
Michael Pollak	28.05.
Herbert Ahlbrand	05.06.
Michael Reith	10.06.
Rosi Berg	27.06.
Helmuth Junger	29.06.
Dr. Rainer Koitz	29.06.

### 80 Jahre

Anneliese Bischoff	12.02.
Ursel Poplawski	29.03.
Eberhard Swiderek	07.04.
Horst Fischer	23.04.
Wolfgang Müller	30.04.
Horst Ziebarth	08.05.
Luise Schmidt	14.05.
Bruno Fahl	03.06.
Liesel Wolf	03.06.
Günter Krauß	04.06.
Günter Risch	13.06.

### 85 Jahre

Günter Puzicha	25.01.
Franz Jost	17.02.
Heinz Guillaume	17.02.
Berti Zimmermann	08.05.

Jozef Broeckart	19.05.
Günter Schelhas	17.06.
Ernst Junker	21.06.

### 86 Jahre

Prof. Dr. Josef Schultheis	16.01.
Alfred Sandmann	30.06.

### 87 Jahre

Friedrich Karl Ladwig	09.01.
-----------------------	--------

### 88 Jahre

Ingeborg Tremmel	01.03.
Berni Vossebein	14.03.
Johann Englmaier	03.04.

### 90 Jahre

Klaus Passow	04.02.
--------------	--------

### 91 Jahre

Ilse Berthold	28.05.
---------------	--------

### 92 Jahre

Walter Steil	03.03.
Inge-Brigitte Herrmann	09.04.
Johannes Berthold	09.06.

### 100 Jahre

Rudolf Reiter	06.01.
---------------	--------

*Der Club wünscht den  
Geburtstagskindern weiterhin alles Gute  
und eine zufrieden stellende Gesundheit.*

# Ermäßigungen für Clubmitglieder

Durch intensive Bemühungen und lang andauernde Gespräche, konnte die Vizepräsidentin Marketing im Auftrag des Präsidiums weitere Eintrittspreis-Ermäßigungen erreichen. Die Ermäßigungen beziehen sich, wie bereits für die 1. Bundesliga Herren vereinbart, auch auf die Spiele der 1. Bundesliga Damen und die 2. Bundesligen.

Von allen angeschriebenen Vereinen erklärten sich die nachfolgend aufgeführten Vereine zu einer Kooperation mit DER CLUB bereit und gewähren bei ihren Spielen unseren Mitgliedern gegen Vorlage des Club-Mitgliedsaus-

weises 50 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Eintrittspreis.

## Beim TTVg WRW Kleve ist der Eintritt sogar frei.

1. Bundesliga Damen  
**FSV Kroppach**  
**MTV Tostedt I**  
**ttc berlin eastside**
2. Bundesliga Herren Nord  
**TTC indeland Jülich**  
**SV Union Velbert 2011 e.V.**  
**TTC Hagen**
2. Bundesliga Damen Nord  
**TTVg WRW Kleve**  
**TuS Bad Driburg**  
**MTV Tostedt II**
2. Bundesliga Damen Süd  
**GSV Eintracht Baunatal**

Wir hoffen, dass unsere Clubmitglieder von den Vergünstigungen regen Gebrauch machen und sie diese Vereine durch regelmäßige Besuche unterstützen.



Auch für die Spiele der 1. Tischtennis-Bundesliga Herren haben wir mit der neu gegründeten TTBL Sport GmbH die Vereinbarung getroffen, dass unsere Clubmitglieder, wie bisher, gegen Vorlage des Club-Mitgliedsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Eintrittspreis an der Tageskasse erhalten.



Hauptversammlung in Bad Blankenburg:

# Mit neuen „Köpfen“ in die Zukunft

von Jörg Berge

Die 7. Hauptversammlung von DER CLUB fand – wie von vielen Mitgliedern gewünscht – wieder einmal in der Landessportschule von Thüringen in Bad Blankenburg statt.

Pünktlich eröffnete Präsident Klaus Lehmann die Hauptversammlung und begrüßte mit Gunter Klugmann den Ressortleiter Seniorensport des DTTB. Nach dem Totengedenken wurden das Protokoll der 6. HV, der Geschäftsbericht zur 7. HV, Jahresrechnung, Haushaltspläne und Bericht der Kassenprüfer alles einstimmig bestätigt.

Wie schon im letzten Jahr angekündigt, traten einige Präsidiumsmitglieder in den „Ruhestand“. Allen voran unser Präsident Klaus Lehmann. Schon zu Beginn seines Antritts hatte er klar gemacht, dass er nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung stehen würde. Dankbar war das Präsidium, dass Klaus diese Zeit noch bis zur Findung eines Nachfolgers verlängerte. Mit Kurt Baumbach wurde im Laufe der Zeit auch ein geeigneter Kandidat gefunden. Kurt wurde mit überwältigender Mehrheit zum nächsten CLUB-Präsidenten gewählt. Wir hatten Kurt Baumbach bereits in der letzten Ausgabe ausführlich vorgestellt.

## **Standing Ovationen für den scheidenden Präsidenten**

Klaus Lehmann kann sich aber nicht auf sein „Altenteil“ zurück ziehen, denn er wurde unter „Standing Ovationen“ einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt. Somit ist er in dieser Eigenschaft satzungsgemäß Mitglied des Präsidiums und wird sicher mit seinem großen Erfahrungsschatz weiter zur Fortentwicklung von DER CLUB aktiv beitragen.

Die Wahlen aller Mitglieder, die eine Funktion innerhalb des Präsidiums und im Vorstand wahrnehmen, wurden – bis auf eine Ausnahme – mit großer Mehrheit gewählt. Bei dem einen oder anderen kam es gelegentlich zu ein oder zwei Stimmenthaltungen, deshalb wird dies im Laufe des Berichts nicht mehr weiter erwähnt.

Souverän trug Richard Abbel als Vizepräsident Finanzen seine Jahresrechnung und den Haushaltsplan vor. Sein Ausgaben-Überblick vom letzten Jahr und der Ausblick über das Budget für die nächsten beiden Jahre war routiniert und zeugte von seiner Kompetenz. So blieben kaum Fragen offen und auch die Kassenprüfer Günter Münnemann und Wolfgang Kuchendorf waren voll

des Lobes über die gut geführten Kassembücher. Mit seiner einstimmigen Wiederwahl hat DER CLUB weiterhin einen kompetenten Finanzexperten in den eigenen Reihen.

### **Der Vizepräsident Sport hat es nicht leicht**

Als wiedergewählter Vizepräsident „Sport“ hatte Arnd Heymann die meiste Arbeit vor Ort. Organisierte er doch federführend die Clubmeisterschaften. Auch im Laufe seiner Amtsperiode hat er die zunehmend schwierige Aufgabe, Verhandlungen mit den Organisatoren der jeweiligen nationalen Verbände zu führen, die Welt- und Europameisterschaften ausrichten. Es wird immer schwerer, Vergünstigungen durch Gruppenanmeldungen für Mitglieder von DER CLUB zu erreichen.

### **Zwei neue Vizepräsidenten wurden gewählt**

Nachdem bereits im letzten Jahr Marianne Blasberg als Vizepräsidentin „Marketing“ zurückgetreten war, musste sie aufgrund des gesundheitlich bedingten Rücktritts von Heinz Lambert wieder aktiv werden. Obwohl auch Marianne gesundheitliche Probleme im letzten Jahr zu bewältigen hatte, führte sie ihr Amt gewohnt professionell aus und übergab ihren Posten an Wolfgang Graßkamp. Wolfgang gehörte bereits seit 2009 dem Vorstand an und vertrat hier Nordrhein-Westfalen als einer von drei Beisitzern. Mit seinen Kenntnissen rund um den Club und über unsere Kooperations- bzw. Werbepartner wird auch in Zukunft eine gute Basis vorhanden sein, um die Weiterentwicklung des Clubs zu sichern.

Und Nordrhein-Westfalen wird nun künftig mit zwei statt drei Beisitzern im Club-Vorstand vertreten sein.



Damit das Präsidium nicht nur von Männern dominiert wird, fand sich auch eine Frau, die das Amt der Vizepräsidentin „Öffentlichkeitsarbeit“ übernahm. Daniela Baumann folgt auf Rolf Liczmanski, der sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Rolf hatte seine Position viele Jahre mit Engagement belebt und trat nun zurück, um „Jüngeren“ Platz zu machen. Daniela hatte schon in den letzten Jahren Einblick in die Arbeit des Präsidiums bekommen, da sie bei allen Sitzungen als Redaktionsverantwortliche für die Club-Mitteilungen dabei sein konnte.

Anerkennung für seine Aktivitäten und seine Hingabe als Vizepräsident „Öffentlichkeitsarbeit“ erhielt Rolf Liczmanski, als er zum Ehrenmitglied gewählt wurde. Selbstverständlich erhielt Rolf die einstimmige Anerkennung von den teilnehmenden Mitgliedern bei dieser Wahl. Einen Bericht über sein Wirken finden Sie im Heft auf Seite 33.



Überhaupt gingen die Wahlen der Mitglieder für das Präsidium, der Beisitzer im Vorstand sowie der Kassenprüfer, dank der Vorarbeit, reibungslos und gut über die Bühne. So hatten Präsidium und Vorstand sich bereits am Donnerstag zusammen gesetzt, strittige Punkte besprochen und Unklarheiten ausgeräumt.

### **Eine Wahl sorgt für Überraschung**

Lediglich für den Posten des Beisitzers für Thüringen gab es zwei Bewerber. So standen mit Karl-Heinz Baumgardt und Gerhard Neukirchner zwei Kandidaten für das Amt zur Wahl. Im ersten Durchgang der geheimen Wahl wurden aber zu viele Stimmzettel abgegeben, so dass die Wahl wiederholt werden musste. Nachdem im zweiten Wahlgang die Anzahl der Stimmzettel mit der der anwesenden Stimmberechtigten übereinstimmte, ist Karl-Heinz Baumgardt mit großer Mehrheit wieder als Beisitzer für Thüringen in den Vorstand von DER CLUB gewählt worden.

Alle weiteren Tagungsordnungspunkte und Vorschläge wurden in angeregten Diskussionen zügig behandelt. Der Zeitplan wurde eingehalten und die Clubmeisterschaften konnten zum fest gesetzten Zeitpunkt weiter geführt werden. Ob mit den neuen Präsidiumsmitgliedern – allen voran dem neuen Präsidenten – und den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern ein neuer Zeitgeist Einzug hält, wird sich im Laufe der nächsten Sitzungen zeigen. Viel Arbeit liegt vor den gewählten Vertretern, denn unser CLUB soll und muss sich weiterentwickeln. Nicht immer einfach, und sicher für viele Clubmitglieder auch nicht

immer nachvollziehbar, sind die sportpolitischen Entscheidungen von ITTF, ETTU und DTTB, was die Senioren angeht. Deshalb ist das Engagement von Seiten des Präsidiums wichtig, um den Seniorensport weiter fest in den unterschiedlichsten Verbänden und Gremien zu verankern und alle Möglichkeiten hier auszuschöpfen. Hierzu gehört auch die aktive Mitarbeit bei der International Veterans Table Tennis Society (IVTTS), deren Mitglied DER CLUB seit 2001 ist.

### **Tagungsort sprengt die Grenzen**

Der Tagungsort bot wieder perfekte Bedingungen und die kurzen Wege zwischen Übernachtungsstätte und Sporthalle waren für viele sehr angenehm. Leider bekamen nicht alle der über 200 Teilnehmer ein Zimmer in der Sportschule und die einen oder anderen „ausgelagerten“ Mitglieder mussten leider weniger komfortabel übernachten.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsohne der Clubabend. Neben einem leckeren Buffet war die Musik endlich mal etwas für „Jüngere“. Mit den Songs der 60er und 70er Jahre rockte die Band „The new old Faces“ aus Weimar den Abend. Dazwischen fand eine zügige Siegerehrung der Club-Meister statt. Die Fotos der Sieger sowie einen Bericht über die Clubmeisterschaften finden sie auf den folgenden Seiten.

**Sieger:**

# Mitgliederwettbewerb „MwM“ Nummer 5 von 2011 bis 2012



*v. l. n. r.: Rudolf Laupichler, Günter Drolsbach, Jutta Renelt – Rolf Liczmanski (VP Ö)*

Zum Abschluss des 5. Mitgliederwettbewerbes „MwM“ wurden die Gutscheine im Gesamtwert von € 1150,00 für alle fünf Gruppen überreicht.

DER CLUB übernahm vom Gesamtbetrag allein € 500,00\* und kaufte dafür JOOLA\* Warengutscheine. Die Sieger in den Gewinn-Gruppen 1 bis 4 (2 – 8 Neuanwerbungen) standen fest. Die Anzahl der Preise für die Gruppe 5 (je eine Neuanwerbung) reichte für alle Teilnehmer leider nicht aus und so musste, gemäß den Wettbewerbsbedingungen, ausgelost werden. Die Auslosung fand vor der 7. Hauptversammlung am 25.08.2012 in Bad Blankenburg statt. Die Vorstandsmitglieder Heidi Wunner und Karl-Heinz Baumgardt nahmen die Verlosung vor. Besten Dank noch einmal dafür.

## **Rang 1 – Günter Drolsbach**

Günter bekam für acht Neuanwerbungen einen Reisegutschein im Wert über € 250,00 von der Firma big point event & marketing gmbh überreicht.

## **Rang 2 – Rudolf Laupichler**

Rudolf bekam für sechs Neuanwerbungen einen Reisegutschein im Wert über € 150,00 von der Firma Scharff-Reisen – Reisen für den besonderen Geschmack.

## **Rang 3 – Jutta Renelt**

Jutta bekam für 3 Neuanwerbungen einen Reisegutschein im Wert über € 100,00 von der Firma Scharff-Reisen – Reisen für den besonderen Geschmack.

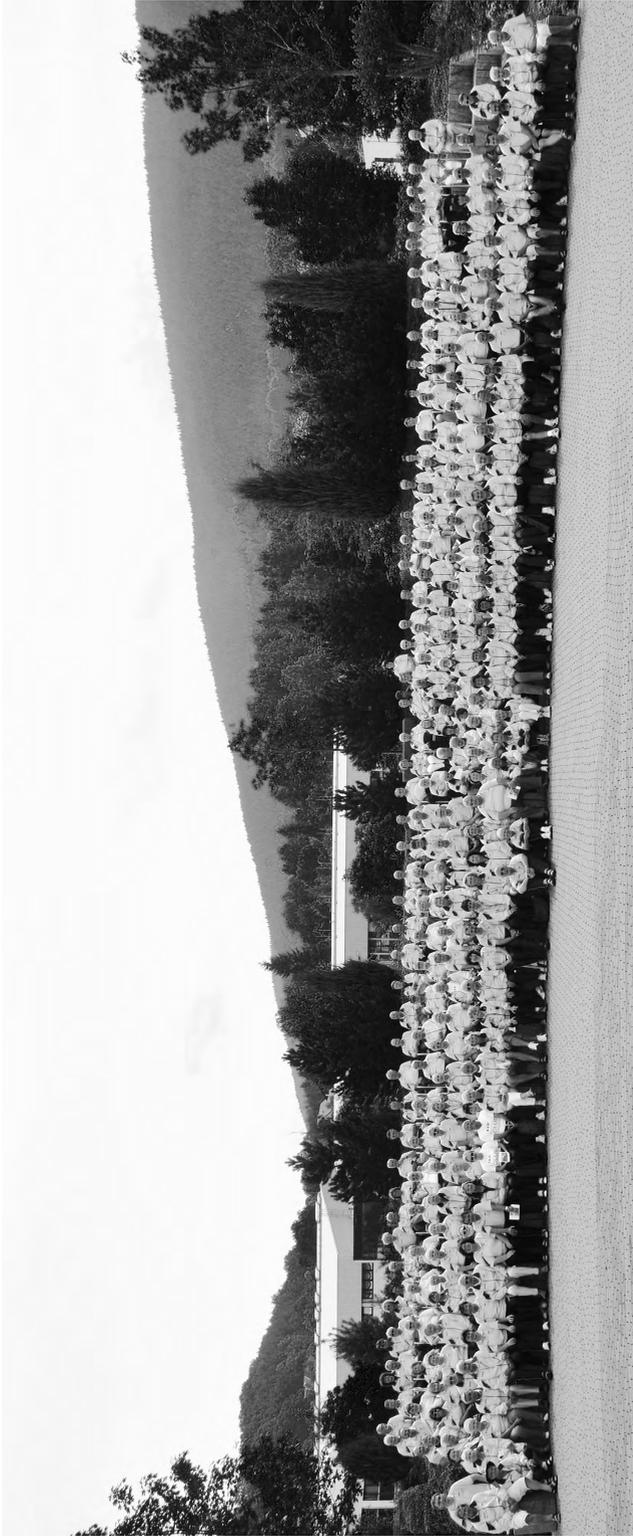


Foto: Arnd Heymann

**Clubmeisterschaften 2012:**

# Perfekte Rahmenbedingungen zeichnen Sportschule Thüringen aus

**Erstmals gab es schon nach einem Jahr wieder die inzwischen siebenten Clubmeisterschaften im Rahmen der 7. Hauptversammlung. Die Landessportschule des LSB Thüringen in Bad Blankenburg war dabei bereits zum dritten (und wohl nicht zum letzten Mal) Gastgeber und wiederum ein Würdiger, denn die sportlichen Rahmenbedingungen waren nahezu perfekt.**

## Von Arnd Heymann

Dank fleißiger Vorbereitung im Vorfeld der CM – nochmals ein großes Dankeschön von dieser Stelle an unser Clubmitglied Achim Theelen für die Vorbereitung der Auslosung – traten die Probleme der letzten CM nicht mehr auf, so dass es einen fast reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gab. Lediglich und leidvoll – die wieder kurzfristigen Ab- und Zusagen beim Mixed-Turnier – verzögerten den Ablauf am Sonntag etwas.

## Viel Spannung und attraktive Spiele

Sportlich boten die Clubmeisterschaften wieder attraktiven Tischtennissport und zeigten einmal mehr wie fit unsere Clubmitglieder unabhängig ihres Alters sind. Gerade die Spiele der Endrunde boten

viel Spannung, attraktive Ballwechsel und einige Überraschungen. So konnte der zweifache Clubmeister von 2011 Andreas Stark seine Titel nicht verteidigen. Er fand aber in dem Pfälzer Matthias Magin einen würdigen Nachfolger. Magin überzeugte dabei mit einer vor allem in der Abwehr starken Leistung und bezwang im Finale den Stark-Bewieger Michael Jakobs (NRW) mit 3:1. Im Doppel ließ Magin zusammen mit seinem bayrischen Partner Xaver Eschenlohr nichts anbrennen. Nachdem vorher schon einige hoch gehandelte Doppel an den späteren Siegern gescheitert waren, mussten auch Andreas Stark/Gerd Hilgert im Finale mit 3:0 die Überlegenheit von Magin/Eschenlohr anerkennen.

## Überzeugende Gudrun Engel

Bei den Damen-A überzeugte die WM-Bronzemedailengewinnerin Gudrun Engel einmal mehr. In den teilweise auf sehr hohem Niveau stehenden Partien setzte sich Engel im rein Berliner Finale gegen Ellen Stöckel mit 3:0 durch, hatte aber im Halbfinale gegen die stark aufspielende Annemarie Falkowski mehr Gegenwehr zu überwinden als im Endspiel. Eine Überraschung bot das Damen-A Doppel. Hier setzten sich Gabi Cato und Karin Rauscher am Ende überzeugend



durch, so auch im Endspiel mit 3:1 gegen die leicht favorisierten Doppel Karin Kahl/Christa Geist.

Im traditionell größten Teilnehmerfeld der Herren B-Klasse setzte sich erwartungsgemäß Favorit Johannes Röh durch. Lediglich im Doppel musste sich die Paarung Röh/Hesping gegen Ossner/Kassau geschlagen geben.

### **Oldies but Goodies**

Die teilnehmermäßig kleinste Spielklasse Damen-B sah am Ende eine verdiente Siegerin, aber es war nicht die Favoritin Emese Katona. Die älteste Teilnehmerin Gisela Langen war auch die Beste und ließ der deutlich jüngeren Konkurrenz keine Chance und setzte sich im

Finale gegen Barbara Wenig klar mit 3:1 durch.

Das traditionelle Mixedturnier mit einheitlichen Schlägern für alle und Large-Bällen bildete wiederum einen gelungenen Abschluss der Clubmeisterschaften.

Als Fazit der diesjährigen Clubmeisterschaften bleibt, Tischtennis ist ein sehr schöner Sport, den unsere Clubmitglieder unabhängig ihres Alters immer noch und wieder auf hohem Niveau spielen und der in den Ergebnislisten – trotz QTTR-Werte – wieder Überraschungen und verdiente Sieger und Platzierte sah.

Arnd Heymann  
Vizepräsident Sport



*VP Sport Arnd Heymann  
2. Marler/Baumann/Scheller – 1. Rösle/Söfftge/Dittrich – 3. Pollak/Strohmeyer/Freimuth sowie  
Kassau/Hallstein/Magin*



**Damen A Einzel** – von links nach rechts:

Ehrenpräsident Konrad Steinkämper – 2. Ellen Stöckel, 1. Gudrun Engel  
gemeinsame 3. Karin Kahl und Annemarie Falkowski



**Damen A Doppel** – von links nach rechts:

Ehrenpräsident Konrad Steinkämper – 2. Karin Kahl/Christa Geist  
1. Karin Rauscher/Gabriele Cato, gemeinsame 3. Daniela Baumann/Marita Matern  
und Annemarie Falkowski/Gabi Kochanski – VP Sport Arnd Heymann



**Damen B Einzel** – von links nach rechts:

VP Sport Arnd Heymann – gemeinsame 3. Emese Catona und Heike Sievers,  
1. Gisela Langen, 2. Barbara Wenig – Ehrenpräsident Klaus Lehmann



**Damen B Doppel** – von links nach rechts:

Ehrenpräsident Klaus Lehmann – 2. Ingrid Dzcik/Karin Reißner, gemeinsame 3.  
Roswitha Bank/Jutta Renelt und Emese Catona/Barbara Bartsch, 1. Petra Rußbild/  
Reinhilde Dohrenbusch – VP Sport Arnd Heymann



**Herren A Einzel** – von links nach rechts:

Konrad Steinkämper Ehrenpräsident – 2. Michael Jakobs, 1. Matthias Magin,  
die beiden 3. Andreas Stark und Siegbert Fuhrmann – VP Sport Arnd Heymann



**Herren A Doppel** – von links nach rechts:

Ehrenpräsident Konrad Steinkämper – 2. Gerd Hilgert/Andreas Stark, 1. Matthias Ma-  
gin/Xaver Eschenlohr, gemeinsame 3. Manfred Brocker/Uwe Wienprecht und Karl-  
Heinz Seifert/Josef Trautmann – VP Sport Arnd Heymann



**Herren B Einzel** – von links nach rechts:

VP Sport Arnd Heymann – gemeinsame 3. Achim Theelen und Josef Brigandt,  
1. Johannes Röh, 2. Gerhard Witt – Ehrenpräsident Klaus Lehmann



**Herren B Doppel** – von links nach rechts: Ehrenpräsident Klaus Lehmann – 3. Paul Lente/  
Walter Weigel (fehlt im Bild) und Volker Sievers/Wolfgang Wenk (fehlt im Bild), 2. Frank  
Hesping/Johannes Röh, 1. Frank Kassau/Hans Ossner – VP Sport Arnd Heymann

#### 4. Internationale Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften:

# Birmingham lädt ein

## Im englischen Birmingham werden die 4. Internationalen Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften für Seniorenvereinigungen/-gruppen vom 27. Juni bis 1. Juli 2013 stattfinden.

Die Herren spielen hier in 3er-Mannschaften (modifiziertes Swaythling-Cup-System), die Damen mit 2er-Mannschaften (Corbillon-Cup).

DER CLUB beabsichtigt für alle ausgeschriebenen Altersklassen (40, 50, 60, 65, 70, 75) jeweils eine Damen- und Herrenmannschaft zu melden, zusätzlich sollen je zwei Ersatzspieler für Damen und Herren nominiert werden.

Clubmitglieder, die hier teilnehmen wollen, müssen sich bis zum 15. Januar 2013 ausschließlich mit dem Formblatt auf der folgenden Seite schriftlich oder per E-Mail beim Vizepräsidenten Sport Arnd Heymann bewerben.

(Im Wiesengrund 5, 99099 Erfurt;  
E-Mail: [info@thueringersporthilfe.de](mailto:info@thueringersporthilfe.de),  
Fax: 0361/3405496)

Die Anreise wird voraussichtlich am Donnerstag, 27. Juni, die Rückreise am Montag, 1. Juli 2013 erfolgen. DER CLUB erstattet seinen Teilnehmern die Anreise zum Flughafen (ohne Parkgebühren am Flughafen) und das Startgeld zu 100 Prozent sowie die durchschnittlichen Flugkosten, die Kosten für die Übernachtungen, die Abschlussveranstaltung zu je 50 Prozent. Die geschätzte Eigenbeteiligung liegt bei max. 300 Euro pro Person. Die Buchung von Flug und Unterkunft wird von DER CLUB übernommen.

Für die Nominierung der Mannschaften gelten folgende Kriterien:

1. Für eine Teilnahme können sich alle Mitglieder von DER CLUB bewerben, die keine Beitragsrückstände aufweisen.
2. Die Nominierung erfolgt auf der Basis der Leistungsstärke. Hierzu werden mehrere Kriterien (Senioren-Rangliste [Stand 08.2012], QTTR-Werte, Ergebnisse NDEM der Senioren, Spielklasse) zur Bewertung herangezogen.
3. Abweichend von Punkt 2 kann eine Nominierung in der Reihenfolge erfolgen:
  - keine Teilnahme an bisherigen IMM
  - Anzahl der Teilnahmen an den bisherigen IMM
  - Ersatzspieler bei den bisherigen IMM
4. Für die AK 40/50/60 und die AK 65/70/75 können Ersatzspieler nominiert werden, siehe die Punkte 2 und 3.
5. Sollten keine ausreichenden Bewerber vorhanden sein, werden Teilnehmer vom Vizepräsidenten Sport ausgewählt.
6. Die Nominierung erfolgt unabhängig der Nationalität des Clubmitgliedes.
7. Die Nominierung nimmt das Präsidium auf Vorschlag des Vizepräsidenten Sport vor.

Die nominierten Teilnehmer tragen die jeweilige aktuelle Bekleidung von DER CLUB. Nach Abschluss der IMM werden durch den Vizepräsidenten Finanzen den Teilnehmern die Abrechnung für die eigenen zu leistenden Kosten aufgestellt.

Arnd Heymann  
VP Sport



**Bewerbung für die Teilnahme an den 4. Int. Tischtennis Mannschaftsmeisterschaften für Seniorenvereinigungen/-gruppen vom 27.6. – 1.7.2013 Birmingham/ENG**

**Personalien**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

Spielklasse: \_\_\_\_\_

(Q)TTR-Wert – Stand 16.12.2012 (soweit vorhanden oder bekannt):

\_\_\_\_\_

Ergebnisse 2012 (nur Deutsche Meisterschaften):

\_\_\_\_\_

Bisherige Teilnahmen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

2005 England    2007 Cottbus    2009 Sofia    2011 Istanbul

Anmerkungen:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## **Mitglieder werben Mitglieder**

Die positive Mitgliederentwicklung von DER CLUB seit der Gründung im Jahr 1999 hat uns veranlasst, auch den nächsten Mitgliederwettbewerb durchzuführen. Unter dem vertrauten Motto „Mitglieder werben Mitglieder“ (MwM), aber mit anderen Gewinnmöglichkeiten rufen wir alle Clubmitglieder auf, sich aktiv an der Werbung neuer Mitglieder zu beteiligen. Es lohnt sich diesmal besonders mitzumachen!

Dem Gewinner winkt ein Reisegutschein im Wert von 600 Euro von unserem Partner, Scharff Reisen.

Die drei Mitglieder mit den meisten Werbungen erhalten wertvolle Sachpreise von unseren Sponsoren.

Jedes Clubmitglied\*, das im Zeitraum 01.09.2012 bis 30.06.2014 vier neue Mitglieder wirbt, nimmt an der Verlosung des Hauptpreises teil. Clubmitglieder, die beispielsweise acht Mitglieder werben, bekommen mit einem zweiten Los eine weitere Chance auf den Gewinn des Hauptpreises, bei 12 Werbungen mit einem dritten Los, usw. (Ausgenommen ist der Gewinner des Hauptpreises.)

Kündigt ein neues Mitglied während des Wettbewerbszeitraums, so führt dies zur Streichung aus der Liste der geworbenen Neumitglieder.

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag ist an den Mitarbeiter in der Geschäftsstelle,  
Herrn Klaus Thenhausen, Behringstraße 17-32049 Herford zu senden.

Die Ziehung des Gewinners erfolgt auf dem Clubabend 2014.

\* Ausgenommen sind Mitglieder des Präsidiums

Weitere Informationen über den Mitglieder-Wettbewerb auf unserer Homepage:  
[www.tischtennis-senioren.de](http://www.tischtennis-senioren.de)

## Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

Ich möchte ab: ..... Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Tel: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Geburtsdatum: ..... Beruf: .....

Heimverein: ..... Verband: .....

Trikotgröße (S – XXXL) ..... Werber: .....

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Beitragsbemessung von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. an und erteile dem Verein untenstehend meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag. Monatsbeitrag € 2,50 / Jahresbeitrag € 30,00. Für Ehe- und Lebenspartner in einer gemeinsamen Wohnung: Monatsbeitrag € 3,75 / Jahresbeitrag € 45,00.

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten ausschließlich an Vertragspartner von DER CLUB bin ich einverstanden. Natürlich kann ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen.

Ort/Datum: ..... Unterschrift: .....

DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

**Bankeinzugsermächtigung**

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Beitrag jährlich von meinem Girokonto abzubuchen.

Name: ..... Vorname: .....

Konto-Nr.: ..... BLZ: .....

Bankinsttut: .....

Kontoinhaber: .....  
(sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort/Datum: ..... Unterschrift: .....

Das ausgefüllte Formular senden an:

Klaus Thenhausen, Behringstr. 17, 32049 Herford, Fax: 05221 / 54321

Email: [klaus.thenhausen@freenet.de](mailto:klaus.thenhausen@freenet.de)

Die Satzung ist auf der Homepage einzusehen und wird auf Wunsch zugeschickt.



Die folgenden Partner unterstützen unseren Wettbewerb:

# JOOLA®

for the *Champion* in you!



## Scharff

Reisen für den besonderen Geschmack

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher  
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881  
e-Mail: [info@scharff-reisen.de](mailto:info@scharff-reisen.de)  
DER CLUB – Reisevertragspartner



Hotel am Großen  
Waisenhaus

Lindenstraße 28/29  
14467 Potsdam

# Der CLUB begrüßt sein 1900. Mitglied

# 1900

Unser jüngstes Mitglied Heinz Schmidt ist bereits 77 Jahre alt und betreibt Tischtennis erst seit wenigen Jahren in seinem Heimatverein TV Bommersheim (Oberursel). Er bestreitet unseren Sport ausschließlich als Hobby, um mit Gleichgesinnten etwas für sich und seine Gesundheit zu tun. An Wettkämpfen – ob in der Verbandsrunde oder als Teilnehmer bei Turnieren legt er keinen Wert.





Klaus Lehmann:

# Weitere Einmischung garantiert

**Klaus Lehmann wurde bei der letzten Hauptversammlung in Bad Blankenburg zum Ehrenpräsidenten von DER CLUB gewählt. Wir vom CLUB haben ihm ein paar Fragen gestellt, wie er seine Amtszeit und Tischtennis im allgemeinen sieht bzw. gesehen hat.**

**Von Anfang an hast Du bei Deiner Wahl zum Präsidenten klargestellt, dass Du nur begrenzte Zeit zur Verfügung stehst. Konntest Du in dieser Zeit Deine Ziele realisieren?**

Zunächst möchte ich mich noch einmal bei allen Mitgliedern der 7. Hauptversammlung für das - für mich - überwältigende Votum zur Ernennung als Ehrenpräsident ganz herzlich bedanken. Es war ein sehr emotionaler Moment, vor allem das „Standing Ovation“! Vorsitzender oder Präsident hatte ich in diesem Club nie angestrebt, weil ich einfach sport-technisch arbeiten wollte. Die Organisation von Turnieren und Meisterschaften. Deshalb diese Klarstellung bei der Amtsübernahme.

Mein Ziel war es, die Vorstellungen, die wir 1999 in Göteborg hatten, im Laufe der Jahre ausgebaut und qualifiziert haben, für unsere Mitglieder in einer guten Qua-

lität umzusetzen. Unseren Mitgliedern das Gefühl zu geben, dass wir alles für sie tun, damit sie sich im Club wohl fühlen und vor allem, dass sie sich auf den Club verlassen können. Dies auch vor dem Hintergrund, sie einfach mitzunehmen, sie für den Club zu begeistern. Es ging mir auch darum, den Club ebenso gut zu führen wie es Konrad Steinkämper und Werner Lüderitz vorbildlich in den Jahren zuvor taten.

Natürlich haben sich Strukturen, besonders bei den Vorbereitungen zu Welt- und Europameisterschaften in den 13 Jahren verändert. Die Startgebühren für diese Meisterschaften haben sich unverhältnismäßig erhöht. Besonders deshalb, da die ausrichtenden Verbände für die anstehenden Arbeiten Subunternehmen suchen, die nicht mehr ehrenamtlich arbeiten und Gewinn erwirtschaften wollen und müssen, einschließlich der Ausrichter und die Organisationen, die von solchen Turnieren partizipieren.

Wichtig für den Club war u.a. die weitere Stärkung, was mit 1888 Aufnahmen bis zum 1. August gut gelungen ist. Ebenso wichtig war die vertrauensvolle Verbindung mit unseren Partnern, der JOOLA GmbH, die uns ebenso vorbildlich un-

terstützt wie es unser Offizieller Reise-partner Scharff-Reisen in all den Jahren praktiziert. Dies scheint mir aus meiner Sicht gelungen zu sein. Die Führung des Clubs haben andere zu beurteilen.

### **Welche Ziele hättest Du noch gerne realisiert?**

Ein wichtiges kämpferisches Anliegen war die Bezahlbarkeit bei solchen internationalen Veranstaltungen. Das betrifft zum Einen die Gebühren für die Abschlussabende, wobei hier bei einigen Veranstaltungen schon erreicht werden konnte, dass sich diese Abschlussfeier auch diejenigen leisten können, die ihren Tischtennisport lieben, die Geselligkeit ebenso gern haben, aber durch die Menüpreise sich dies einfach nicht leisten können.

Die Senioren-EM in Liberec war dafür ein schönes Beispiel. Zum Anderen sind es die Startgebühren, die fast jährlich steigen. Doch wir mussten erkennen, solange unsere Mitglieder jedes Startgeld bezahlen, um dabei zu sein, wird sich an der Preisspirale nichts ändern. Nur werden es sich viele zukünftig eben nicht mehr leisten können, es gibt auch nicht so gut begüterte Senioren. Dies nur an zwei Beispielen, worauf noch Wert zu legen wäre.

### **Was wirst Du nun mit Deiner freien Zeit – die Du nicht mehr dem Club widmen musst – anfangen?**

Nun, als Ehrenpräsident ist man Präsidiumsmitglied und da stehen vier Tagungen jährlich an, auf die man sich vorbereiten muss, will man etwas ändern, verändern bzw. auch weiter entwickeln.

Deshalb wird da nicht allzu viel Zeit übrig bleiben. Außerdem ist da noch meine Abteilung mit 75 Mitgliedern in Cottbus.

### **Welche Dinge würdest Du gerne ändern, wenn Du eine zweite Chance bekämst?**

Das ist schwierig zu beantworten, wenn man von Anfang an dabei ist. Zur Zeit der Clubgründung 1999 in Göteborg war ich ja als DTTB-Vertreter im Veterans-Committee der ETTU (seit der Gründung 1994) und schon deshalb für den Seniorensport aktiv. Man darf festhalten, dass die Clubgründung 1999 die Gründung eines DTTB-Seniorenausschusses beschleunigt hat.

### **In Deinem Tischtennis-Leben hast Du sicher einiges erlebt. Was war das schönste und was das schrecklichste Ereignis? Auch bei DER CLUB?**

Neben der Ernennung durch den DTTB-Bundestag 2011 zum Ehrenmitglied im DTTB für eine über 55 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit auf allen Gebieten des deutschen Tischtennisports und die Ernennung zum Ehrenpräsidenten von DER CLUB waren es sicher die Reisen zu Welt- und Europameisterschaften, hier besonders Melbourne 1994, Vancouver 2000, Yokohama 2004 und Rio de Janeiro 2008.

Als positiv denkender Mensch verdrängt man Negatives, versucht es auszuspüren, aber besonders weh tat die Tatsache, dass der Landesleistungsstützpunkt mit der einzigen Sportschule Brandenburgs in Cottbus durch den Landes-sportbund Brandenburg 1996 ein jähes



Ende erfahren musste. Damit ein Verein, der Jahrzehnte im Oberhaus spielte, nach der Zusammenführung DTTV zum DTTB nur aus finanziellen Gründen nicht in die 2. Bundesliga aufsteigen konnte, zerfiel und nun nur Landesliga spielt.

**Das Anmeldeprozedere zur WM in Schweden wurde von DER CLUB aufgrund der steigenden Preise beim Startgeld boykottiert. Hat der Boykott des Club's Deiner Meinung nach etwas bewirkt?**

Ich finde: NEIN! Wie bereits gesagt, solange jedes Startgeld bezahlt wird, wird so etwas kaum zur Kenntnis genommen. Dafür waren es auch zu wenige, dass man es überhaupt spüren konnte. Und gerade im Seniorenalter spielt sicher der Gedanke eine Rolle, noch einmal dabei sein zu wollen!

**Senioren betreiben Tischtennis meist nur noch als Hobby, werden aber bei nationalen und interna-**

**tionalen Turnieren oft wie Profis behandelt. Sollte man Deiner Meinung nach von Seiten der Verantwortlichen mit den Senioren etwas „milder“ umgehen?**

Dieses Problem sehe ich zweiseitig. Es gibt internationale TT-Regeln, die besonders bei internationalen Turnieren von allen Teilnehmern einzuhalten sind, zumal auch ehemalige Nationalspieler daran teilnehmen. Etwas „milder“ könnte man bei den Schlägerzulassungen sein, besonders bei den „Brettchen“ (z.B. Bar-na-Schläger), da es sich oft noch um Aktive handelt, die schon Tischtennis gespielt haben, als es noch gar keine Soft- bzw. Sandwichschläger gab. Völlig überzogen ist der Einsatz von einem bestimmten Prozentsatz von „Internationalen“ Schiedsrichtern, zumal in den Gruppenspielen die Aktiven selbst zählen. Hier könnte zu Gunsten der Aktiven am Startgeld gespart werden! Nun ist bestimmt mit einer weiteren „Begründung“ für gewinnbringende Kostenerhöhungen zu rechnen.



**Ehrenmitglied Rolf Liczmanski:**

# **Mit sichtbaren Zeichen für eine starke Gemeinschaft**

**Mit den Neuwahlen bei der 7. Hauptversammlung in Bad Blankenburg endete auch die Vorstands- und Präsidiumstätigkeit von Rolf Liczmanski. Das Präsidium und der Vorstand würdigte die Tätigkeit von ROLI, wie er sich selbst bei allen ins Gespräch gebracht hat, mit folgenden Ausführungen:**

Laudatio von Klaus Lehmann

Rolf Liczmanski ist seit dem 01. Januar 2000 mit der Mitgliedsnummer 163 Mitglied unseres Clubs.

Nach dem Ausscheiden von Günther Angenendt als Stellvertretender Vorsitzender für Organisation und Marketing kandidierte der in Württemberg lebende und in Thüringen groß gewordene Rolf 2001 bei der 1. Hauptversammlung in Cottbus und wurde in diese Funktion gewählt, was sich 2003 in Geldern wiederholte. 2005 schied Rolf aus persönlichen Gründen aus dem damaligen Geschäftsführenden Vorstand aus. Allerdings stand er 2007 bei der 4. Hauptversammlung in Bad Blankenburg für die Position Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit wieder zur Verfügung, wurde auch als solcher gewählt und in den Jahren danach wiedergewählt. Im Zuge der Verjüngung des Vorstandes und des Präsidiums steht Rolf für eine weitere Kandidatur nun nicht mehr zur Verfügung.

Rolf Liczmanski hat sichtbare Zeichen in seiner Arbeit für DER CLUB gesetzt. Zunächst fielen die sehr ansprechenden Clubinfostände auf, die in den Hallen bzw. in den Eingangsbereichen der Hallen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen die Blicke auf sich zogen. Er gab ihnen Aussagekraft, machte den Vorübergehenden neugierig, um sich dem Infostand zu nähern. Hinzu kamen seine Hinweise bei der Gestaltung unserer Homepage und die kreativen Gedanken des fast zu einem Selbstläufer gewordenen Wettbewerbs „Mitglieder werben Mitglieder“, mit dem wir unseren Club mit nunmehr 1888 Aufnahmen zu einem starken Gefüge gestalten konnten.

Rolf war u.a. mitbeteiligt an der Gestaltung der Vereinbarungen mit unserem Partner JOOLA GmbH, als Werbefachmann hat er entsprechende Vorschläge für unsere Pins und Aufkleber gestaltet, hat sich aktiv für kostenlose Werbeanzeigen von DER CLUB in vielen Programmheften diverser nationaler Meisterschaften und Turnieren eingesetzt. Und alle, die an den letzten Veranstaltungen rund um die Hauptversammlungen teilnahmen, kennen Rolf als Moderator in seinem weißen Dinnerjackett oder doch schon als Conferencier? Er war es der die Abendveranstaltungen organisierte und eins muss man ROLI bestätigen, was er anpackte, führte er mit Fleiß und Akribie aus.



Fragen an den Vizepräsidenten Marketing:

# Mit Tischtennis mehr erreichen



**Wolfgang Graßkamp wurde bei der 7. HV im August 2012 zum Vizepräsident Marketing gewählt. Im Interview verrät er Persönliches aus seinem Tischtennis-Leben und wie er sein neues Amt sieht.**

**Mit wie viel Jahren hast Du angefangen Tischtennis zu spielen und was war Dein größter sportlicher Erfolg?**

Mit 13 Jahren startete ich im CVJM in Wuppertal mit Tischtennis und begann mit 14 Jahren im Verein zu spielen. Mein größter Erfolg ist bis heute meine gute Gesundheit, die ich mir durch den aktiven Tischtennis-Sport (jetzt 50 Jahre), im Moment Nr. 35 der deutschen Joola-Rangliste bei den Senioren 60 bis 64 Jahren, erhalte.

**Wie bist Du auf DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. aufmerksam geworden?**

Bei den Senioren-Europameisterschaften in Göteborg 1999, bei denen ich als Spieler dabei war.

**Seit wann bist Du Mitglied im DER CLUB?**

01.10.1999 in Göteborg (Mitglieds-Nr. 076)

**Was hat Dich veranlasst, den Job als Vizepräsident Marketing anzunehmen?**

Das Interesse und als Vorruheständler auch mit der notwendigen Zeit ausgestattet war es für mich kein Problem, dieses Amt zu übernehmen und vernünftig zu führen. Außerdem bin ich ein Vereinsmensch von Jungend an. Hier eine

Kurzfassung meiner bisherigen Tätigkeiten:

Ab 1975 bei PSV Borussia Düsseldorf Abteilungsleiter Tischtennis, mit kurzer Unterbrechung bis 1984. Dann Neugründung des Vereins Borussia-Düsseldorf als Vizepräsident bis 2002.

Vereinswechsel nach Hochneukirch, bei dem ich auch noch von 2007-2009 Präsident des Vereins war.

Ab 2009 Beisitzer WTTV im Vorstand von DER CLUB.

### **Hat man als „Marketingchef“ auch kreative Ziele oder kann man nur die Kontakte und Verträge zu unseren Sponsoren pflegen?**

Ohne Ziele ist Stillstand vorprogrammiert. Als Vizepräsident Marketing ist mein Ziel, die Mitgliederzahl des Clubs kontinuierlich zu erhöhen. Bei zirka 250.000 Senioren im DTTB muss auf lange Sicht ein Mitgliederpotential von rund zehn Prozent unser gemeinsames Ziel sein. Dann haben wir auch die Möglichkeiten Ziele durchzusetzen, die notwendig werden, in den kommenden Jahren.

### **Wie schauen hier Deine Ziele aus?**

Den Bekanntheitsgrad von DER CLUB durch gezielte Aktionen erweitern. Flyer bei Meisterschaften von Kreis- bis Bundesliga-Ebene verteilen, Präsenz zeigen durch Präsidiums-/Vorstandsmitglieder. Bei Veranstaltungen und bei den Medien die Zusammenarbeit verstärken und versuchen, mit weiteren Unternehmen sowie Medien einen Kontakt herzustellen. Dafür werde ich die mir zur Verfügung stehenden Verbindungen nutzen, die ich mir durch meine langjährigen Tätigkeiten erarbeitet habe.

### **Marianne Blasberg hatte das Amt bis jetzt inne und ist Gründungsmitglied von DER CLUB. Dafür wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Sind ihr Engagement für Dich eine Bürde oder eher eine Herausforderung?**

Das kann nur eine Herausforderung für mich sein, sonst hätte ich diesen Posten nicht angenommen

### **Was würdest Du der Welt gerne mitteilen, wenn Du eine Minute Zeit dafür hättest?**

Alle Rivalitäten auf friedliche Weise durch den Sport versuchen zu regeln. Denn dadurch können Gemeinsamkeiten und Verständnis für den anderen erzielt werden.

### **Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meine Frau.

Meine Kinder einschließlich der Enkelkinder.

Zwei Tischtennis-Tische mit ausreichenden Bällen und natürlich ein Paar Schläger.



WM 2012 Stockholm

# Goldregen für die deutsche Crew

Unsere WM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlugen sich in Stockholm prächtig und kehrten mit sieben Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und zehn Bronzemedailles heim. Allen voran Monika Kneip und Dieter Lippelt, die im Einzel nicht zu bezwingen waren. In den Doppelwettbewerben standen Rosi Berg mit Karin Rauscher, Martha Wilke mit Waltraud Zehne, Dieter Lippelt mit Siegfried Lemke, Klaus Krüger mit Richard Luber und Rolf Groß mit Walter Fleiner auf dem höchsten Siegerpodest. Dieter Lippelt errang damit seine zweite Goldmedaille.

Eine Goldmedaille errangen :

## Damen Einzel

**Monika Kneip Sen 60**



## Herren Einzel

**Dieter Lippelt Sen 70**



## **Damen Doppel**

<b>Rosi Berg und Karin Rauscher</b>	<b>Sen 65</b>
<b>Martha Wilke und Waltraud Zehne</b>	<b>Sen 80</b>

## **Herren Doppel:**

<b>Dieter Lippelt und <i>Siegfried Lemke</i></b>	<b>Sen 70</b>
<b>Richard Lubert und <i>Klaus Krüger</i></b>	<b>Sen 75</b>
<b>Rolf Groß und Walter Fleiner</b>	<b>Sen 80</b>

## **Silbermedaille im Einzel Damen:**

<b>Edith Santifaller (Italien)</b>	<b>Sen 80</b>
------------------------------------	---------------

## **Silbermedaille im Einzel Herren:**

<b>Horst Hedrich</b>	<b>Sen 75</b>
<b>Rolf Groß</b>	<b>Sen 80</b>

## **Silbermedaille im Doppel Herren:**

<b>Wolfgang Schmidt mit dem Schweizer Horst Iffland</b>	<b>Sen 70</b>
<b>Peter Stolzenburg mit dem Australier <i>Lindsay Gordon Lee</i></b>	<b>Sen 75</b>





### **Bronzemedaille im Einzel Damen:**

<b>Jutta Baron</b>	<b>Sen 65</b>
<b>Gudrun Engel</b>	<b>Sen 65</b>

### **Bronzemedaille im Doppel Damen:**

<b>Freia Runge und <i>Sabine Hänert</i></b>	<b>Sen 50</b>
<b>Ursula Krüger mit der Russin <i>Liudmilla Trankvilevskaya</i></b>	<b>Sen 65</b>
<b>Anneliese Bischoff und Sigrid Matthias</b>	<b>Sen 75</b>
<b>Margit Miersch mit der Italienerin Edith Santifaller</b>	<b>Sen 80</b>

### **Bronzemedaille im Einzel Herren:**

<b>Wilfried Lieck</b>	<b>Sen 50</b>
-----------------------	---------------

### **Bronzemedaille im Doppel Herren:**

<b>Johann Lechner mit dem Ungar <i>Bela Frank</i></b>	<b>Sen 50</b>
<b>Dieter Jürgens und Gerd Werner</b>	<b>Sen 60</b>
<b>Heiner Koula und Friedrich Rössler</b>	<b>Sen 80</b>

### **Wahrlich eine imposante Bilanz:**

Herzlichen Glückwuns an alle erfolgreichen Clubmitglieder!

Dieter Wüste

Bei den kursiv gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch kein Mitglied von DER CLUB sind.

---

### **Senioren-WM in Stockholm**

Für die Seniorinnen im Doppel AK 85 war keine Bronzemedaille vorgesehen. In einer Fünfer-Gruppe spielten Uschi Bihl mit Inge-Brigitte Herrmann jeder gegen jeden und erkämpften sich mit einem 2:2 den dritten Platz. Dank des Einsatzes von Gunter Klugmann, dem Ressortleiter Seniorensport im DTTB, wurde die Medaille unseren beiden 91- und 92-jährigen Seniorinnen nun überreicht.

**Zehn Fragen an Gerd Werner:**

# Alles begann mit einer Tür

**Mit Tischtennis hat Gerd Werner 1964 beim TV Schwetzingen in der Jugend-Mannschaft angefangen. Danach wechselte er von 1968 bis 1972 zum TV Brühl. Hier stieg er mit der Mannschaft in die A-Klasse auf. Nachdem er bei den Kreismeisterschaften der Herren in der A-Klasse den Titel holte bekam er die Chance beim Post Mannheim in der 2. Liga Süd zu spielen. Von 1973 bis 1975 spielte er beim 1.FC Walldorf und stieg mit dem Verein von der Badenliga in die 2. Liga Süd auf. Ab 1975 bis 1997 war Gerd beim ASV Eppelheim und schaffte es bis in die Regionalliga. Seit 1997 spielt er nun beim TTC Weinheim und auch hier schaffte er es wieder mit der Mannschaft bis zur Regionalliga aufzusteigen.**

**Wodurch bist Du zum Tischtennis gekommen?**

Zum Tischtennis bin ich durch meinen Schulkameraden und Freund Kurt Kürschner, mit dem ich zusammen Fußball beim SV Schwetzingen gespielt habe, gekommen. Er hat mich einfach mal mit ins Training genommen.

**Mit wie viel Jahren hast Du angefangen Tischtennis zu spielen?**

Mit dem Tischtennis habe ich mit zirka zehn Jahren angefangen im Hof zu spielen, allerdings mit einer Tür, die wir über zwei Böcke gelegt haben und einer Latte die als Netz gedient hatte. So richtig im Verein habe ich mit 14 Jahren angefangen.

**Was war das größte Highlight im Laufe Deiner Tischtenniskarriere?**

Bis jetzt waren meine größten Highlights im Tischtennis

- 1996 Senioren WM in Lillehammer
- 3. Platz im Doppel mit Edy Beyerle
- 2003 Senioren EM in Courmayeur
- 3. Platz im Doppel mit Bernhard Thiel
- 2009 Senioren EM in Porec
- 1. Platz im Doppel mit Bernhard Thiel
- 2012 Senioren WM in Stockholm
- 3. Platz im Doppel mit Dieter Jürgens
- 2002 Senioren DM in Berlin
- 1. Platz im Einzel
- 2003 Senioren DM in Erfurt
- 1. Platz im Einzel
- 2011 Senioren DM in Siegen
- 1. Platz im Einzel
- 2012 Senioren DM in Hude
- 1. Platz im Einzel



## **Was würdest Du Dir ersparen, wenn Du eine zweite Chance bekämst?**

Sollte ich eine zweite Chance bekommen, würde ich alles nochmals genauso machen.

## **Wer ist Dein Vorbild?**

Mein Vorbild im Tischtennis ist wer sonst „Jan Ove Waldner,“

## **Was ärgert Dich am meisten bei einem Spiel?**

Am meisten ärgern mich beim Tischtennis die Netz- und Kantenbälle.

## **Die Zahl der Jugendlichen, die Tischtennis spielen, geht immer weiter zurück. Was könnten Deiner Meinung nach Verbände, Vereine und Trainer tun, um Tischtennis für Jugendliche attraktiv zu machen?**

Es ist glaube ich schwer, Jugendliche fürs Tischtennis zu begeistern, wenn nicht einmal das Fernsehen unseren Tischtennis-Sport im Programm hat und nur manchmal etwas zeigt.

## **Bist Du schon Trainer oder könntest Du Dir vorstellen, selbst den Nachwuchs zu trainieren?**

Ich habe den C-Trainerschein, mache aber im Moment kein Training, da ich noch selbst viel Tischtennis spiele im Verein und bei den Senioren.

## **Bist Du sonst ehrenamtlich im Tischtennis tätig? Wenn nicht, wo könntest Du Dir vorstellen mitzuarbeiten?**

Ich bin schon seit zirka 20 Jahren als Aktiven-Sprecher beim Badischen Tischtennis Verband tätig.

## **Welche Hobbys pflegst Du noch?**

Meine Hobbys neben dem Tischtennis sind noch Ski fahren und trainieren im Fitness-Studio, die aber im Moment zurückstecken müssen, da ich zwei neue Hüftgelenke bekommen habe.



1965 begann Gerd Werner eine Lehre als Technischer Zeichner im Maschinenbau bei der Firma Hadres-Werkzeugfabrik in Mannheim-Neckarau. Von 1974 bis 2000 war er in einem Finanzierungsbüro in Heidelberg. Diesen Job bekam er dank seiner Tischtennis-Kontakte. Seit 2000 ist er bei seinem Schwager im Steuerberater Büro in Ketsch beschäftigt.

## Deutschlandpokal Senioren 60:

# Alle Jahre wieder Berlin



**Beim vierten Deutschlandpokal der Senioren 60, der in diesem Jahr vom VfL Kaufering in Bayern hervorragend ausgerichtet wurde, gingen 13 Herren- und 11 Damentteams an den Start.**

Zum vierten Mal in Folge triumphierte bei den Damen das erfolgreiche Trio aus Berlin und sicherte sich wiederum den 1. Platz. Allerdings wurden sie im Halbfinale von der hessischen Auswahl stark gefordert und siegten schließlich mit 4:3. Auch das Endspiel gegen die Damen aus Niedersachsen war hart umkämpft und wurde ebenfalls mit 4:3 gewonnen.

Bei den Herren schaltete Bayern im Halbfinale den Mitfavoriten Baden überraschend mit 4:1 aus. Im Endspiel führte dann Sachsen bereits mit 3:0, doch nach einer furiosen Aufholjagd triumphierte schließlich Bayerns Auswahl mit 4:3 und stand damit auf dem obersten Treppchen.

Berlin sicherte sich in der Gesamtwertung (45 Punkte) den Pokal mit dem ersten Rang bei den Damen und Platz fünf bei den Herren. Auf Platz zwei (44 Punkte) kamen gemeinsam die Landesverbände Bayern und Hessen.

Nachstehend die Namen unserer Clubmitglieder (fett gedruckt), die am Erfolg ihrer Mannschaften beteiligt waren:

*Gesamtpokalsieger Berlin*

*Damen: Marianne Kerwat, Gudrun Engel, Jutta Baron*

*Herren: Gerhard Zeidler, Dietrich Leidl, Dieter Krüger, Dietmar Diesing  
(Foto: G. Johnson)*

### SENIORINNEN 60

1. Berliner TTV

**Jutta Baron / Gudrun Engel / Marianne Kerwat**

2. TTV Niedersachsen

**Ursula Krüger / Doris Diekmann / Almuth Tabatt**

3. Hessischer TTV

**Christel Locher / Hildegard Georgi**  
Gertrud Ruge / Inge Grubmüller

### SENIOREN 60

1. Bayerischer TTV

**Hans Blum** / Hermann Derler / Dieter Brick / Paul Beisler /

2. Sächsischer TTV

**Roland Stephan** / Holger Staskiewicz / Uwe Wingeyer

3. Hessischer TTV

**Hans-Joachim Clara** / Dieter Holzapfel / Manfred Schlicht / Hans Werner Büchler

**Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern, die mit zum Sieg und den guten Platzierungen ihrer Mannschaften beigetragen haben, ganz herzlich zu diesem Erfolg!**



# Sport und Gesundheit im Verein

**An dieser Stelle möchte ich die Mitglieder von DER CLUB mit einer kleinen Serie über Sport und Gesundheit im Verein informieren, weil der Wunsch zu diesem Thema geäußert wurde. Einige Grundsätze über körperliche, psychische und soziale Komponenten sowie Übungseinheiten sollen euch die Prävention näher bringen und im Endeffekt andere daran teilhaben lassen.**

Von Jörg Berge

Ich habe diesen B-Trainer-Lehrgang schon vor einigen Jahren gemacht und in Bezug auf Tischtennis in meinem Verein umgesetzt. Diese Ausführungen wurden vom Landessportbund Niedersachsen erarbeitet und sind auf alle Sportarten gemünzt. Ich zitiere einiges und weise des Öfteren auf spezielle Angebote/Bücher usw. hin.

Legende – Der gesundheitsorientierte Sport hat sich in den letzten Jahren, neben dem allgemeinen Breitensport und dem Leistungssport, als dritte Säule im Angebotsspektrum der Turn- und Sportvereine etabliert. Präventive Angebote

ergänzen heute, wissenschaftlich abgesichert und auf hohem pädagogischen Niveau, die aus dem DSB-Trimm-Kampagnen hervorgegangenen Breitensportprogramme mit gesundheitlicher Zielsetzung sowie die umfangreichen Rehabilitationsangebote der Vereine.

## **Sport – Der Eckpfeiler im Gesundheitswesen**

Der Landessportbund Niedersachsen hat ein Positionspapier „Sport und Gesundheit“ herausgegeben, welches wie schon erwähnt für alle Sportarten gilt.

Sport ist ein wichtiger Eckpfeiler im Gesamtrahmen gesundheitsfördernder Maßnahmen.

- Sport kann zur Förderung der körperlichen, aber auch der psychosozialen Gesundheit beitragen.
- Sport muss stärker vor allem in präventive Gesamtkonzepte eingebunden werden.
- „Falsch“ betriebener Sport kann auch gesundheitsschädigend wirken.
- Gesundheitsförderung bedarf der Kooperation vieler Beteiligter.
- Ziele gesundheitsorientierter Sportangebote sind u.a.

- Eigenverantwortlichkeit
- Bewusstseinsbildung
- Vermeidung/Reduzierung von Risikofaktoren
- Aufbau von Schutzfaktoren

Die gesundheitsorientierten Angebote der Sportvereine erfreuen sich, trotz verschlechterter Rahmenbedingungen, eines unverminderten Zuspruchs. Nachdem die Gesetzlichen Krankenkassen wieder Unterstützung zugesagt haben, boomt die Gesundheit in den Vereinen nach wie vor.

Viele Menschen suchen hier nach Möglichkeiten, aktiv zur Gesunderhaltung von Körper und Geist beizutragen. Deshalb sollten die gesundheitsorientierten Sportangebote der Vereine auch solche Zielgruppen ansprechen, denen es nicht in erster Linie um den jugendlichen straffen Idealkörper geht. Gesundheitsorientierte Sportangebote tragen dazu bei, die körperliche Funktions- und Leistungsfähigkeit zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

### **Was heißt „Gesundheit“**

Von der Antike bis zum Mittelalter stand die Vermittlung der Prinzipien einer gesunden Lebensführung mit einem ausreichenden Maß an Bewegung an erster Stelle. Erst dann stand die Behandlung von Krankheiten im Mittelpunkt indem sie die natürlichen Heilungskräfte des Organismus und seine Abwehr gegenüber krankmachenden Schädigungen unterstützten und die Leiden der Menschen linderten.

Mit Beginn der Neuzeit und mit der Durchsetzung des naturwissenschaftlichen Weltbildes veränderte sich die Deutung von Krankheit und Gesundheit grundlegend: der menschliche Körper wird nun als komplexe Maschine betrachtet, die aus vielfältig miteinander verwobenen Einzelheiten besteht. Krankheiten werden auf biomechanischem Wege ermittelt, und es wird erkannt, ob man krank oder gesund ist.

Die Folge sind einfache, aber auch komplizierte chirurgische Eingriffe, die mit Hilfe der Pharmazie behoben werden. Aber auch das soziale Umfeld sowie psychische Belastungen finden seine Berücksichtigung. Da viele Risikofaktoren direkt oder indirekt mit Bewegungsmangel in Verbindung stehen, liegt es nahe, Sport und Bewegung für präventive Zwecke zu nutzen.

Es lassen sich spezifische Risikofaktoren ausmachen, wie z.B.

- Rauchen
- falsche Ernährung
- Genussmittelmisbrauch
- Übergewicht
- Bewegungsmangel
- Stress
- Bluthochdruck
- Zu hoher Blutfettgehalt
- Arteriosklerose usw.

Bei einer „vernünftigen“ Lebensweise – unter Einhaltung entsprechender Verhaltensvorschriften – kann, so die Theorie, das Krankheitsrisiko kontrolliert werden.

Fortsetzung folgt



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2012:

# Dauersieger verzichten auf Start

**Nittenau in der Oberpfalz war dieses Jahr Ausrichter der 29. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften, die vom 15. bis 17. Juni 2012 in der Regentalhalle ausgetragen wurden. Angereist waren 56 Teams aus ganz Deutschland, um in den Senioren-Klassen 40, 50, 60 und bei den Herren erstmals 70 jeweils den deutschen Mannschaftsmeister zu ermitteln.**

Die Spiele der Herren werden mit Dreier-Mannschaften im modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragen und bei den Damen wird mit Zweier-Mannschaften in Corbillon-Cup-System gespielt.

Die erfolgreichsten Spielerinnen der letzten elf Jahre in den verschiedenen Seniorenklassen, Jutta Baron und Gudrun Engel vom TTC Berlin-Neukölln, waren dieses Mal nicht am Start und so war der Weg frei für neue Teams.

Seniorinnen 50

3. Platz Spfr. Friedrichshafen

**Hannelore Stowasser / Andrea Schödel / Karin Hoffmann**

Seniorinnen 60

1. Platz ESV Lüneburg

**Ursula Krüger / Doris Diekmann**

2. Platz SV Dresden Mitte 1950

**Christa Gebhardt** / Rosita Kermer /  
Lilija Dieterle

Senioren 50

3. Platz TTC Schwalbe Bergneustadt

**Manfred Nieswand / Reiner Rohlje**  
/ Andreas Grothe / Gerd Groll

Senioren 60

1. Platz Oberalster VfW

**Peter Kelb** / Heinz-Peter Louis /  
Rainer Knappek / Jürgen Lehmann

3. Platz Salamander Kornwestheim

**Ulrich Dochtermann** / Laslo Turzo /  
Istvan Jonyer / Klaus Schulz

Senioren 70

2. Platz Spandauer TTC

**Uwe Wienprecht / Rudolf Nelke** /  
Peter Gerigk / Karl Rauch / Peter Wolff

3. Platz SSV Ulm 1846

**Helmut Näter** / Alfred Ludwig /  
Jan Skrzypek

Herzlichen Glückwunsch allen unseren beteiligten Clubmitgliedern und weiterhin viel Erfolg!

*Unsere  
verstorbenen  
Clubmitglieder*

Die Mitglieder von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen allen Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Wir alle werden die Verstorbenen nicht vergessen und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf

Heidi  
Albers

\* 23. 07. 1960

† 17. 08. 2012

Mit 17 Jahren (1977) wechselte Heidi vom TSV Mollhagen zum Bargfelder SV in das 1. Damenteam. Sie spielte in der Oberliga Nord bis 1993. Danach wechselte sie zum Kaltenkirchener TS und 2005 zog es sie zurück zum Bargfelder SV. Hier wurde sie mit ihrer Mannschaft sofort Meister in der Verbandsliga und stieg in die Oberliga auf. Zwischen 2006 und 2010 wurde das Damenteam mit Heidi Albers, Karin Lentsch, Ann-Kathrin Gericke und Krisitin Nissen zur Mannschaft des Jahres im Kreis Storman gewählt, da die Mannschaft eine gelungene Kombination aus Jugend und Erfahrung in die Wege geleitet hatte. Bei den Landesmeisterschaften der Senioren wurde sie zweimal Doppelmeisterin in der AK 40 und zweimal Landesmeister im Team in der AK 50 mit Kerstin Ernst. Den größten Erfolg verbuchte Heidi 2010 mit dem Gewinn der Norddeutschen-Mannschafts-Meisterschaft. 2011 und 2012 wurde sie mit ihrer Partnerin jeweils Vize, obwohl sie schon erkrankt war. Gerne fuhr Heidi zu den Senioren-Europa- und Weltmeisterschaften. Seit Kanada war sie - bis auf Brasilien und China - immer dabei. Heidi war seit 1988 Verbandsschiedsrichterin, die sich auch aktiv in die Schiedsrichter-Vergleichskämpfe des Nordens einbrachte. Beruflich war Heidi bei der Berufsgenossenschaft angestellt. Hier arbeitete sie Programme aus. Viel zu früh mit 52 Jahren verstarb Heidi nach einer schweren Krankheit, alle Kunst der Ärzte konnten ihr nicht helfen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf  
**Rudi  
Sussmann**  
\* 04. 02. 1949  
† 05. 11. 2012

Rudi Sussmann war ein Mann der 1. Stunde. Er war Gründungsmitglied der 1966 ins Leben gerufenen Tischtennis-Abteilung bei der TUS 1860 Pfarrkirchen. Tischtennis war sein Leben und seine linke „Klebe“ war gefährdet.

Nach einer Herzklappen-Operation vor drei Jahren spielte er wieder Tischtennis, wenn auch mit angezogener Handbremse. Anfang November musste er dann das Training abbrechen, da ihm übel war. Noch in der gleichen Nacht wurde er in die Uni-Klinik Passau eingeliefert. Hier erfolgte auch sofort eine Operation am Herz. Trotz dieser Maßnahmen verstarb er am 5. November mit 63 Jahren.

Unter großer Anteilnahme vieler Tischtennis-Kameraden aus der Region und aus Österreich fand Rudi seine letzte Ruhestätte auf dem Gartlberg in Pfarrkirchen. Die gesamte Abteilung steht noch unter Schock. Er hinterlässt seine Frau, zwei erwachsene Töchter und drei Enkelkinder.



Nachruf  
**Günter  
Matthias**  
\* 05. 04. 1934  
† 07. 11. 2012

Günter Matthias war immer ein sportlich begeisterter Mensch. Seine besondere Leidenschaft galt neben dem Tischtennis auch dem Fußball. Als junger Mensch hatte er mit Fußball begonnen und sich 1965, nach allzu häufigen sportlichen Verletzungen im Fußball, dem Tischtennis zu gewandt. Aber bereits in den Jahren von 1952 bis 1953 spielte er parallel zum Fußball in Dessau bei der ZAB in der Betriebsmannschaft Tischtennis und wechselte 1953 zu Turbine Dessau.

Mit der „Wende“ übernahm Turdo 90 Dessau den Verein Turbine Dessau und Günter war mit dabei.

So war er auch bei den Weltmeisterschaften 1994 in Melbourne und 1996 in Lillehammer als aktiver Spieler dabei. Als sich DER CLUB 1999 in Göteborg gründete war Günter einer der ersten Clubmitglieder und bewies seine Treue bis zum Schluss.

# Internationaler Senioren-Turnierkalender 2012

Datum 2012	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
25.07. - 29.07.	Albena / Bulgarien	14. Intern. TT-Festival	Stefan Georgiev E-Mail: <a href="mailto:damakupa91@gmail.com">damakupa91@gmail.com</a> <a href="http://www.tabletennisalbena.com">www.tabletennisalbena.com</a>
30.07.	Grand Rapids / Michigan USA	US-Open mit Senioren-Wettbewerb	<a href="http://www.usatt.org">www.usatt.org</a>
03.08. - 05.08.	Harkany / Ungarn	8. Intern. Thermal Spa Cup	Erik Köpösti E-Mail: <a href="mailto:erikkoposti@gmail.com">erikkoposti@gmail.com</a>
03.08. - 05.08.	Varna / Bulgarien	13. Varna Veterans Open	Krasimir Petrov E-Mail: <a href="mailto:dkara07dk@gmail.com">dkara07dk@gmail.com</a>
10.08. - 12.08.	Neustadt / Weinstraße	55. Internationales Tischtennis-Seniorentreffen	Jürgen Bock E-Mail: <a href="mailto:turnier@ttv-neustadt.de">turnier@ttv-neustadt.de</a> <a href="http://www.ttv-neustadt.de">www.ttv-neustadt.de</a>
24.08. - 26.08.	Bad Blankenburg/ Thüringen	<b>DER CLUB</b> <b>7. Hauptversammlung/ 7. CLUB-Meisterschaften</b>	<b>DER CLUB</b> - Geschäftsstelle: Klaus Thenhausen E-Mail: <a href="mailto:klaus.thenhausen@freenet.de">klaus.thenhausen@freenet.de</a> Fax: 05221-54321
01.09. - 02.09.	Sunderland / England	Vetts North-Eastern Masters	Roy Norton E-Mail: <a href="mailto:roywnorton@aol.com">roywnorton@aol.com</a>
30.09. - 02.10.	Tallin / Estland	Viru Veterans Cup	Rein Lindmae E-Mail: <a href="mailto:rein@pingpong.ee">rein@pingpong.ee</a>
31.09. - 02.10.	Burgas / Bulgarien	1. Burgas Veterans Open	Nikolay Angelov E-Mail: <a href="mailto:dkara07dk@gmail.com">dkara07dk@gmail.com</a>
01.10. - 05.10.	Belek / Türkei	18. Internationales Senioren-Turnier	Savas Ertufan E-Mail: <a href="mailto:savas.ertufan@gmail.com">savas.ertufan@gmail.com</a>
06.10. - 07.10.	Kaufering / Bayern	Deutschland Pokal Senioren 60	Über den jeweiligen Landesverband des DTTB
13.10. - 14.10.	Istanbul / Türkei	13. Intern. Istanbul Senioren-Turnier	Savas Pravustali <a href="http://www.fbvtt.org">www.fbvtt.org</a>
13.10. - 14.10.	Wolverhampton / England	Vetts Midland Masters	Roy Norton E-Mail: <a href="mailto:roywnorton@aol.com">roywnorton@aol.com</a>
02.11. - 04.11.	Gothenburg / Schweden	33. Ifo Veterans Open	Hans Westling E-Mail: <a href="mailto:westling.hans@telia.com">westling.hans@telia.com</a> <a href="http://www.if-ifo.se/ivo">www.if-ifo.se/ivo</a>
01.12. - 02.12.	Norwich / England	Vetts Eastern Masters	Roy Norton E-Mail: <a href="mailto:roywnorton@aol.com">roywnorton@aol.com</a>



## Internationaler Senioren-Turnierkalender 2012

<b>Bitte vormerken!</b>			
<b>2013</b> 27.05.- 01.06.	Bremen / Deutschland	10. Europameisterschaften der Senioren	
<b>2014</b> 12.05.- 17.05.	Auckland / Neuseeland	17. Weltmeisterschaften der Senioren	
<b>2015</b>	Tampere / Finnland	11. Europameisterschaften der Senioren	
<b>2016</b>	Alicante / Spanien	18. Weltmeisterschaften der Senioren	

**JOOLA®**

for the *Champion* in you!

# Der Vorstand

Im Dezember 2011

## Das Präsidium

**Präsident**  
Kurt Baumbach

**Ehrenpräsident**  
Konrad Steinkämper  
Klaus Lehmann

**Vizepräsident Finanzen**  
Richard Abbel

**Vizepräsident Sport**  
Arnd Heymann

**Vizepräsident Marketing**  
Wolfgang Graßkamp

**Vizepräsident  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Daniela Baumann

## Die Beisitzer

**Ehrenmitglieder**  
Werner Lüderitz  
Marianne Blasberg  
Rolf Liczmanski

**Baden**  
Joachim Deistung

**Bayern**  
Jochen Scheller

**Berlin**  
Jutta Renelt

**Brandenburg**  
Karin Reißner

**Bremen**  
Gunda Thies

**Hamburg**  
Jürgen Gerhard

**Hessen**  
Günter Drolsbach

**Mecklenburg-Vorpommern**  
Hans-Peter Höffer

**Niedersachsen**  
Jörg-Peter Berge

**Pfalz**  
Matthias Magin

**Rheinessen**  
Siegfried Just

**Rheinland**  
Heidi Wunner

**Saarland**  
Stefan Hillar

**Sachsen**  
Manfred Tschörner

**Sachsen-Anhalt**  
Ilona Söfftge

**Schleswig-Holstein**  
Klaus Mahlstedt

**Südbaden**  
Helmut Hartmann

**Thüringen**  
Karl-Heinz Baumgardt

**Württemberg-Hohenzollern**  
Erika Ziegler

**Nordrhein-Westfalen**  
Paul Lente, Lothar Schwesig

# Der Vorstand

Name		Anschrift Telefon	PLZ Ort E-Mail
Abbel	Richard	Walter-Ziess-Ring 72 06172-306634	61381 Friedrichsdorf Richard.Abbel@t-online.de
Baumgardt	Karl-Heinz	Max-Planck-Straße 6 0361-4224643	99097 Erfurt K.h.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Im Moore 14 05161-1835	29664 Walsrode berge.familie@t-online.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 0211-482376	40477 Düsseldorf Marianne.Blasberg@t-online.de
Deistung	Joachim	Hohllohstraße 15 07202-924097	76307 Karlsbad ujdeistung@gmx.de
Drolsbach	Günter	Weigelstraße 2 0641-58092732	35398 Gießen – Klein-Linden guenter@drolsbach.de
Gerhard	Jürgen	Ebeersreye 104 040-5534379	22159 Hamburg Juergen.Gerhard@hanse.net
Graßkamp	Wolfgang	Entenweide 21 02161-591285	41069 Mönchengladbach w.grasskamp@t-online.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1 07621-88683	79540 Lörrach-Stetten Hartmann-Helmut@gmx.de
Heymann	Arnd	Im Wiesengrund 5 0179-1300565	99099 Erfurt arnd.heyman@thueringersporthilfe.de
Höffer	Hans-Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 0381-442836	18059 Rostock
Hillar	Stefan	Beckinger Straße 21 06831-74570	66763 Dillingen/Saar nafets41@gmx.de
Just	Siegfried	Bruchstraße 30 06132-58910	55263 Wackernheim
Lehmann	Klaus	Drebkauer Straße 58 0355-421351	03050 Cottbus klaleh@t-online.de
Lente	Paul	Arndtstraße 33 0231-571398	44135 Dortmund p.lente@web.de
Liczmanski	Rolf	Waagenbachstraße 24 07158-1285161	73765 Neuhausen a.d.F. tischtennis-rolf@gmx.de
Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 0345-5502741	06120 Halle / Saale Luederitz-W@t-online.de
Magin	Matthias	Mozartstraße 25 06234-609870	67112 Mutterstadt matthias.magin.tt@gmx.de
Mahlstedt	Klaus	Norderstraße 19 04624-2538	24848 Kropp k.mahlstedt@web.de
Renelt	Jutta	Wolburgsweg 18b 030-3734690	13589 Berlin j.renelt@gmx.de
Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 0355-793375	03044 Cottbus karai@web.de
Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 08191-7471	86916 Kaufering JoScheTT@gmx.de
Schwesig	Lothar	Cranachstraße 5 02241-400043	53844 Troisdorf lothar.schwesig@t-online.de
Söffte	Ilona	Rudolf-Haym-Straße 26 0345-2989867	06110 Halle / Saale I.Soefftge@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 0228-626772	53123 Bonn Konrad.Steinkaemper@unitybox.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 0421-583773	28259 Bremen gundathies@gmx.de
Tschörner	Manfred	Müllerring 73 0341-4619859	04158 Leipzig mamatsch@kabelmail.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10 02224-5083	53619 Rheinbreitbach mail@heidiwunner.de
Ziegler	Erika	Bergheim 16 07544-2127	88677 Markdorf E-Ziegler@t-online.de
<b>Geschäftsstelle:</b>			
Thenhausen	Klaus	Behringstraße 17 05221-54321	32049 Herford klaus.thenhausen@freenet.de

## **DER CLUB:** **Infos**

### **DER CLUB:** **Aktuelle Mitgliedsnummer**

Stand: 31. November 2012  
**1900**

Der Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe ist der  
31. März 2013

Adresse, Bankkonto  
oder E-Mail geändert?

Bitte Info  
an unsere Geschäftsstelle:  
Klaus Thenhausen  
Tel./Fax 0 52 21- 5 43 21

Die Adresse unserer Geschäfts-  
stelle lautet wie folgt:

Klaus Thenhausen  
Behringstraße 17, 32049 Herford  
Telefon 05221/54321  
[klaus.thenhausen@freenet.de](mailto:klaus.thenhausen@freenet.de)

Das Redaktionsteam wünscht  
allen Clubmitgliedern ein  
friedvolles, besinnliches und  
auch fröhliches Weihnachtsfest  
und für das Jahr 2013  
viel Glück, Gesundheit und  
Erfolg.



# Tischtennis –

**JOOLA®**  
for the *Champion* in you!

## Dein Adrenalin? Dein Lebenselixier?

### Dann brauchst du

### JOOLA RHYZM!



**Ab sofort in drei Schwammstärken erhältlich!**

#### **RHYZM**

**Bringt Rhythmus ins Spiel!**

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Speziell für Topspieler mit aggressivem Angriffsspiel. Der neuartige extrem griffige, spinelastische Obergummi, kombiniert mit dem 48° Schwamm, sorgt für eine noch nie dagewesene Rotation und Durchschlagskraft.

Auch im passiven Spiel äußerst kontrolliert.

Härte: hard

Tempo: EXTREME  
Effet: EXTRA HIGH  
Kontrolle: MEDIUM/HIGH

Art. 70279 39,90 €

#### **RHYZM 375**

**Du bestimmst den „Beat“!**

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Die durch den weichen Schwamm verlängerte Ballkontaktzeit sorgt für eine präzise Ballrückmeldung und höchste Kontrollwerte in allen Spielsituationen. Besonders bei Block und Konter-Duellen oder bei der Aufschlagannahme macht sich die gesteigerte Ballkontrolle bemerkbar.

Härte: soft+

Tempo: FAST  
Effet: EXTRA HIGH  
Kontrolle: EXTRA HIGH

Art. 70287 39,90 €

#### **RHYZM 425**

**Erlebe das RHYZM-Feeling!**

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Der JOOLA RHYZM 425 ist der optimale Kompromiss für alle Spieler, die eine optimale Ballrückmeldung erwarten, aber auf die Power eines extrem harten Schwammes nicht verzichten wollen. Die neuartige RHYZM-Oberfläche garantiert volle Dynamik, extremen Effet und pure Spinfreudigkeit. Besonders bei Topspin-Rallies entfaltet der RHYZM 425 sein ganzes Potential.

Härte: medium

Tempo: FAST/EXTREME  
Effet: EXTRA HIGH  
Kontrolle: HIGH/EXTRA HIGH

Art. 70292 39,90 €